

Pfarrblatt



Neustadt I

Ausgabe Nr. 1 - 2021

- 2 Ostergedanken
- 3 Pfarrhof-News
- 4-5 Pfarrsaalbau
- 6-7 Pfarrchronik
- 8 Erstkommunion
- 9 Firmung
- 10 Pfarrleben
- 11 Veranstaltungen
- 12 Termine

An einen Haushalt -P.b.b.



Wörther Kreuz

HOFFNUNG

S
T
E
R
N

Mit Ostern wird das Kreuz zum Hoffnungszeichen, das alles Leid, jede Not und jede Angst durchkreuzt.

Der Tod, das Minus, das Negative wird durchgestrichen und von oben her durchkreuzt, so dass ein Pluszeichen trotz der vielen Unbekannten, Unsicherheiten und Belastungen entsteht.

Liebe Pfarrgemeinde!



Wir befinden uns mitten in der 40tägigen Fastenzeit. Sie dient als Vorbereitung auf das höchste Fest der Christen, das Osterfest. Zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen ist völlig ungewiss, wie wir Ostern feiern können. Gemeinsam in der Kirche – oder doch nur zuhause vor dem Fernseher? Unsicherheit und Angst gehören seit

einem Jahr zu den Gefühlen, die unser Leben beeinflussen.

Es sind seltsame Zeiten, in denen wir leben - mit besonderen Herausforderungen für die christliche Gemeinschaft und die katholische Kirche. Corona stellt unseren Alltag auf den Kopf und zwingt uns zum Verzicht auf viele, für uns selbstverständlich gewordene Dinge. Das Virus schränkt unsere Freiheiten und sozialen Kontakte ein und gefährdet zunehmend unsere wirtschaftlichen Grundlagen. Und trotzdem: Wir dürfen uns von dieser Unsicherheit nicht gefangen nehmen lassen.

In gewisser Weise ist unsere Situation vergleichbar mit der Karwoche. Die Ereignisse der Karwoche sind ein Beispiel dafür, wie eng Freud und Leid bei einander liegen können. Unser Leben in einem der reichsten Länder der Welt verursachte uns ein ähnliches Hochgefühl, wie es die Jünger Jesu beim triumphalen Einzug in Jerusalem verspürt haben müssen. Doch dann folgten Gefangennahme, Verurteilung, Kreuzigung und Tod. Tiefer hätte der Fall für die Jünger wohl nicht sein können. Nach dem Tod Jesu waren sie verzweifelt; in ihrer Unsicherheit sperrten sie sich ein. Heute könnte man sagen: sie mieden alle sozialen Kontakte und begaben sich in Quarantäne. Doch dann geschah das Osterwunder und Jesus trat in ihre Mitte. Ihre Hoffnung, die sie durch diese schweren Stunden getragen hatte, wurde erfüllt!

Wie sieht es mit unserer eigenen Ostergeschichte aus? Wann wird es Ostern in unserem Leben? Wahrscheinlich werden wir das Osterfest heuer nicht so unbeschwert und fröhlich feiern können wie in den Zeiten vor Corona. Aber wir können versuchen, Ostern nicht nur auf ein verlängertes Wochenende im April zu reduzieren. Und wir können – statt uns ständig über die Einschränkungen zu beschweren – in der Fastenzeit mit wachem Auge und offenem Herzen auf das schauen, was möglich ist. Wir können uns bewusst machen, dass nichts in unserem Leben selbstverständlich ist – nicht unser Wohlstand und schon gar nicht unsere Gesundheit.

Besinnen wir uns auf die Botschaft, die wir Christen durch Jesu Auferstehung erhalten haben: **Gott gibt uns Hoffnung und wir dürfen auf seine Liebe vertrauen.** Das fällt uns manchmal schwer. Selbst seine Jünger zweifelten im sturmumtosten Boot am See und riefen ihm zu: „Meister, kümmerst es Dich nicht, dass wir untergehen?“. Doch Jesus befahl dem Wind zu schweigen und antwortete: „Warum habt ihr Angst? Habt ihr noch immer kein Vertrauen zu mir?“ Was können wir daraus schließen? Wir sind von Gott gewollt, er steht an unserer Seite. Er will unser Leben und lässt uns nicht im Stich. Sogar nach unserem Lebensende schenkt er uns neues Leben. Daran werden wir jedes Jahr zu Ostern erinnert.

Ich hoffe, dass es die Pandemiesituation erlaubt, bei den bevorstehenden Ostergottesdiensten mit möglichst vielen BesucherInnen gemeinsam die Auferstehung Jesu feiern zu können.

In der Zwischenzeit bitte ich euch alle, sich regelmäßig Zeit für ein Gebet zu nehmen. Unsere Kirche steht auch für individuelle Besuche immer offen!

Frohe Ostern und viel Hoffnung, Kraft und Gesundheit wünscht euch Pfarrer

OSTERN ist nicht nur heuer, aber ganz besonders in diesem Jahr – mit ABSTAND das hoffnungsvollste Fest. Dieses Wissen schenke Ihnen Mut und Zuversicht auf dem Weg durch die Fastenzeit – allen Widrigkeiten und Entbehrungen zum Trotz.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen der Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat !

Mit PfarrWhatsApp immer informiert

Mit unserem PfarrWhatsApp erhalten Sie die aktuellen News über unser Pfarrleben sofort und unkompliziert auf ihr Handy!

Sie können sich jederzeit über diesen Service mit Fragen und Anliegen an uns wenden! Diese sind nur für den PfarrWhatsApp – Verantwortlichen sichtbar! Ihre Telefonnummer ist nicht sichtbar für andere Nutzer.



Einfach anmelden:

1. Speichern Sie die Handynummer der Pfarre (0677/63 69 65 66) unter PfarrWhatsApp Neustadt! ab.
2. Schicken Sie uns Ihren Vor- und Nachnamen mit einer Nachricht.
3. Warten Sie kurz und Sie werden von uns in die PfarrWhatsApp – Liste hinzugefügt.

In Corona Zeiten und darüber hinaus kommt PfarrWhatsApp ins Haus!

Fastenaktion

Jedes Jahr beginnt mit der Fastenzeit auch die Fastenaktion – und damit eine beeindruckende Welle der Hilfsbereitschaft.

Die Fastenaktion verfolgt bei ihren Projekten einen ganzheitlichen Ansatz: Die spirituellen Bedürfnisse der Menschen werden ebenso berücksichtigt, wie die nach Nahrung, sauberem Wasser und einer intakten Umwelt, sowie nach Bildung und Gesundheit.

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der Fastenaktion zu beteiligen.

Dem Pfarrblatt liegt der Fastenwürfel bei, der uns daran erinnern soll, dass Gebet, Fasten und Teilen untrennbar zusammen gehören.

Achtung:

Coronabedingt werden die Fastenwürfel heuer nicht von Ihnen zuhause abgeholt. Bitte nach Ostern in die Sammelbox in der Kirche einwerfen!



Danke für Ihre Unterstützung!

P
A
S
S
I
O
N

*Ich kenne einen
Der ließ sich von uns die Suppe versalzen
Der ließ sich von uns die Chance vermässeln
Der ließ sich von uns das Handwerk legen
Der ließ sich für dumm verkaufen
Der ließ sich einen Strick drehen
Der ließ sich an der Nase herumführen
Der ließ sich übers Ohr hauen
Der ließ sich von uns kleinkriegen
Der ließ sich von uns in die Pfanne hauen
Der ließ sich von uns aufs Kreuz nageln
Der ließ sich von uns Nägel mit Köpfen machen
Der ließ sich zeigen was ein Hammer ist
Der ließ sich von uns festnageln auf sein Wort
Der ließ sich seine Sache was kosten
Der ließ sich sehen am dritten Tag
Der konnte sich sehen lassen.*



Es geht voran - Dank eurer Unterstützung

Pfarrsaalbau: Miteinander & Füreinander!



Liebe Pfarrgemeinde!

Unser Pfarrsaal hat bereits für alle sichtbar Gestalt angenommen. Das positive Echo bestärkt uns darin, dass unsere Entscheidung für einen Neubau richtig war.

Ich gebe zu: Als im August mit den Abbrucharbeiten begonnen

wurde, hatten wir doch ein etwas mulmiges Gefühl. Als im Dezember bereits wieder der Rohbau vor uns stand, hat sich das Gefühl der Unsicherheit aber in Stolz verwandelt.

Zu Recht: Was da in kürzester Zeit unter Mithilfe von so vielen NeustadtlerInnen geschaffen wurde, ist ein unglaubliches Zeichen unseres Zusammenhalts. Es ist bereits erkennbar, wie gut die bauliche Gestaltung mit der außergewöhnlich schönen Lage harmoniert.

Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrkirchenratsobmann Josef „Ossi“ Bühringer, der mit großem Engagement die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer koordiniert und motiviert hat. Ihnen allen, ob auf der Baustelle oder bei der Verköstigung der ArbeiterInnen, ein herzliches Dankeschön. Ein besonderes Vergelt's Gott auch allen, die uns mit Geldspenden bedacht haben. Denn wie wir nur zu gut wissen: „Ohne Geld ka Musi!“ Und natürlich nicht zu vergessen: Erst die großzügige Unterstützung durch unsere Gemeinde unter der Leitung von Bürgermeister Franz Kriener hat das Projekt „neuer Pfarrsaal“ überhaupt möglich gemacht. Neben dem Betrag von € 120.000,- für das Baurecht übernimmt die Gemeinde die Kosten für Planung, Ausschreibung und Betreuung als zusätzlichen Anteil für das Baurecht in Höhe von € 70.000,-.

Für den Rohbau inklusive aller Arbeiten und Aufwendungen für Heizungs- und Elektroinstallation sowie Innenputz und Estrich können die geplanten Kosten von € 600.000,- eingehalten werden. Mehr noch - dank der zahlreich geleisteten freiwilligen Helferstunden konnten wir die veranschlagten Arbeitskosten in einigen Bereichen unterschreiten.

Das hilft uns, um gleich den Innenausbau samt Einrichtung in Angriff nehmen zu können. Bei der Außengestaltung wird die Gemeinde erneut einen wesentlichen finanziellen Beitrag leisten.

Auch zukünftige Generationen werden vom neuen Pfarrsaal profitieren. Dementsprechend ist uns auch der Umweltgedanke ein besonderes Anliegen: Zusätzlich zur energiesparenden Bauweise wird mit einer Fotovoltaik-Anlage der eigene Strom produziert. Durch eine von der Gemeinde finanzierte Regenwasser-Zisterne muss auch kein kostbares Trinkwasser für die Grünflächenbewässerung im Bereich des Kindergartenzubaus und Pfarrsaals verwendet werden.

Sobald es coronabedingt möglich ist, wird es für alle Interessierten die Möglichkeit geben, den Baufortschritt vor Ort zu besichtigen.

Wir freuen uns schon, allen zeigen zu können, was durch eure Mithilfe und Unterstützung in so kurzer Zeit entstanden ist!

Ein großes Ziel vor Augen

2022 steht in unserer Gemeinde ein großes Jubiläum an: Wir feiern 875 Jahre Neustadt! Dabei soll der neue Pfarrsaal als Ort der Begegnung für Jung und Alt eine tragende Rolle spielen. Deshalb wollen wir unser neues Wahrzeichen, den Jakobsaal, heuer noch fertig stellen!

Wir wissen, dass das ein ambitioniertes Ziel ist - vor allem in finanzieller Hinsicht. Damit es auch wirklich gelingen kann, brauchen wir weiterhin eure Unterstützung in Form eurer Arbeitskraft. Wir freuen uns aber auch sehr über jede Geldspende, die uns unserem gemeinsamen Ziel näher bringt.

Vergelt's Gott für alles sagt euch Gerlinde Pollak!

Du willst mithelfen?

Melde Dich bitte bei Josef Bühringer abends ab 19.00 h (0650/616 23 60), er koordiniert den Helfereinsatz.

Du willst für die Verpflegung der Helfer sorgen?

Melde Dich bitte bei Rosemarie Wagner (0681/815 804 08) oder bei Kamleitner Maria (0664/152 84 09).

Du willst spenden?

Bei der Raika Neustadt ist ein Konto eingerichtet, der IBAN ist: AT22 3202 5000 0080 3692

Wir sagen jetzt schon Danke für Deine Zeit, Deine Kraft, Dein Können, Deine Spende!

B
A
U
S
T
E
L
L
E
N
K
A
L
E
I
D
O
S
K
O
P



Pfarrer Kasimirs Baustatistik
9. Feb. 2021 (92. Bantag)
3680 Arbeitsstunden von freiwilligen Helfern
335 m³ Beton verarbeitet
146 verschiedene Personen waren im Einsatz



Fotos: R. Braunhofer/F. Schmalwieser

2021 - Das Jahr des Heiligen Josef

Papst Franziskus hat am 8.12.2020 das Jahr des Hl. Josef ausgerufen. Er hat den Katholiken den Hl. Josef als besonderes Vorbild empfohlen. Der Ziehvater Jesu ist ein Vorbild an Mut und Bescheidenheit, Gehorsamkeit, Zärtlichkeit und Verantwortung.

Vor 150 Jahren wurde der Hl. Josef durch Papst Pius IX. zum Patron der Kirche ernannt. Johannes Paul II. hat ihn in einem eigenen Schreiben 1989 als Beschützer des Erlösers genannt. Josef kommt in der Hl. Schrift nicht oft vor, er ist nur der gewöhnliche Mensch wie viele von heute, die nicht im Rampenlicht stehen, aber sich trotzdem tagtäglich in Geduld und Gebet üben, die Hoffnung verleihen in dem sie Mitverantwortung tragen.

Auch wir in unserer Pfarrkirche verehren den Hl. Josef als Beschützer unserer Familien. Der Monat März jeden Jahres ist der sogenannte Josefmonat. Da steht bei uns die Statue des Hl. Josef in der Mitte des Herz-Jesu Altares. Der Hl. Josef soll Vorbild für unsere Väter sein, nicht für die herrschenden, sondern für die liebenden Väter.

Beten wir zum Hl. Josef, er wird ganz sicher Fürsprache in unseren Anliegen bei Gott einlegen:

**Hl. Josef unser Schutzpatron
Du sorgst für den Gottessohn
So Sorge nun, ich bitte dich
In diesem Leben auch für mich!**

Johann Kranzl

Abb. rechts: Josefstatue unserer Kirche



Aus der Pfarrchronik 2020:

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

5. Jänner	Elena Schachenhofer, Alte Poststraße 2/2
11. Jänner	Ludwig Brändtetter, Berghof 30
16. Februar	Jonas Hader, Nabegg 33
16. Februar	Sophia Keusch, Berghof 48
29. Februar	Florian Affengruber, Windpassing 14
21. Mai	Valentina Pils, Jakobstraße 2
12. Juli	Jonas Temper, Nabegg 42
11. August	James-Dylan William Peham, Strudelgasse 5
16. August	Tamara Leimhofer, Windpassing 8
16. August	Vera Luise Königsberger, Südhang 42
30. August	Marlies Raphaela Buzek, Windpassing 57
13. September	Amelie Berger, Kremser Berg 12
19. September	Charlotte Dieth-Huber, Stephanshart
20. September	Maximilian Pils, Bernhard 17
27. September	Oscar Gebetsberger, Grein
4. Oktober	Philipp Spiegel, Kollmützberg
17. Oktober	Eliah Leano Esletzbichler, Freyenstein 13
25. Oktober	David Ritt, Windpassing 15
7. November	Fabian Franz Löschenkohl, Windpassing 37

*Für eine Zeit halten wir deine kleinen Hände fest.
Dein Herz aber ein Leben lang.*

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

25. Juli	Andrea und Matthias Berger, Nabegg 2
22. August	Sandra und Michael Domani, Ötscherblick 11
5. September	Regina und Markus Redl, Nabegg 5

*Liebe ist die stärkste Macht der Welt,
und doch ist sie demütigste,
die man sich vorstellen kann.*

(Mahatma Gandhi)

Aus der Pfarrchronik 2020:

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

Christiane und Hermann Sileitsch, Berg 29
Brigitte und Wilhelm Illetschko, Schallberg 17
Katharina und Johann Brandtetter, Kleinwolfstein 48
Anna und Alois Pils, Schallberg 16
Leopoldine und Josef Grünberger, Kleinwolfstein 44

*Glückliche Momente vergehen nie,
wenn man sie im Herzen behält.*

Wir beten für die Verstorbenen:

31. Jänner	Maria Reiter, Jakobstraße 12, 89 J.
18. Februar	Johann Brandtetter, Windpassing 5, 68 J.
4. März	Christine Huber, Nabegg 20, 72 J.
29. April	Karl Weinstabl, Schallberg 2, 83 J.
29. April	Rosa Grafeneder, Berghof 15, 90 J.
27. Juni	Johann Kasser, Kleinwolfstein 14, 88 J.
18. Juli	Engelbert Ober, Windpassing 22, 79 J.
29. August	Karl Jaidhauser, Freyenstein 11, 97 J.
7. September	Leopoldine Kranzl, Windpassing 28, 94 J.
8. September	Anton Naderer, Bernhard 25, 57 J.
14. September	Johann Dobrezberger, Willersbach 44, 87 J.
18. September	Leopold Bicker, Nabegg 1, 64 J.
24. September	Karl Pils, Weg 5, 83 J.
10. Oktober	Johann Preßl, Nabegg 44, 61 J.
13. Oktober	Aloisia Kranzl, Wallsee, 95 J.
28. Oktober	Gottfried Buchinger, Ötscherblick 13, 86 J.
1. November	Maria Schuh, Feldgasse 1, 92 J.
12. November	Leopold Holzinger, Wiesen 26, 62 J.
9. Dezember	Franz Mairhofer, Schallberg 24, 82 J.
26. Dezember	Franziska Heiden, Kleinwolfstein 15, 90 J.
29. Dezember	Josef Weichinger, Kleinwolfstein 4, 78 J.

*Der Tod eines geliebten Menschen
ist wie das Zurückgeben einer Kostbarkeit, die uns Gott unverdient lange geliehen hat.*

(Margarete Seemann)



Wir freuen uns auf die Erstkommunion

Aufblühen in Gottes Garten

Kunterbunt ist Gottes Garten, kunterbunt so sind auch wir... heißt es in dem Lied, das für die kommende Erstkommunion als Eröffnungslied gedacht ist.

Eine Pfarre mit ihrer Gemeinschaft lässt sich mit einem Garten vergleichen. Je mehr es an verschiedenen Pflanzen und Blumen gibt, umso bunter und schöner ist der Garten und je mehr Menschen ak-

tiv das Pfarrleben gestalten, umso reichhaltiger und wertvoller kann sich ein Miteinander bilden.

Die Erstkommunionkinder brauchen Menschen in der Pfarre die sie willkommen heißen, die ihnen Aufgaben zutrauen und zuteilen. Und die Pfarre braucht die Erstkommunionkinder, damit diese wachsen und immer wieder neu erblühen kann.

Für die Erstkommunion haben wir das Thema „Aufblühen in Gottes Garten“ gewählt.

Ihre Gedanken dazu möchten die Erstkommunionkinder bei der

**Vorstellungsmesse
am 18. April 2021**

präsentieren und laden alle dazu sehr herzlich ein.



Aichinger Stefan	Freudenberger Juliane	Kürner Diana	Teufel Elias
Aigner Tobias	Furtner Katharina	Lindenhof Moritz	Tüchler Lisa
Bauer Carina	Grabner Johannes	Peham Fabio	Üblacker Michael
Berger Lukas	Günther Melanie	Pils Christoph	
Bierwipfl Marlene	Haag Romana	Power Mia	<u>Nicht am Foto:</u>
Brunner Fabian	Haiderer Jakob	Reitler Theresa	Mözes-Guld Amina
Brunnhof Jonas	Heiden Amelie	Rosenthaler Elias	Pils Lorenz
Frank Laura-Sophie	Höllmüller Markus	Strauss Clara	

Zur

Erstkommunionfeier am 13. Mai 2021, 9.00 Uhr

sind alle herzlich eingeladen!

Wir wünschen allen Erstkommunionkindern, dass ihr immer wieder spürt, dass Gott euer Aufwachsen und Aufblühen begleitet und ihr immer neue Blüten - Talente und Fähigkeiten - entwickeln könnt.

Gestärkt mit dem Sp(i)rit des Heiligen Geistes

Firmung: Den Geist Gottes tanken

Wie viele andere Bereiche war und ist auch die Firmvorbereitung sehr stark von den Corona-Maßnahmen betroffen. Die Firmgruppen konnten sich nur online treffen um sich darauf vorzubereiten, den Geist Gottes in ihrem Leben zu erfahren – als Kraftquelle für ihren Weg durchs Leben.

Weil uns allein schnell die Energie ausgeht, hat uns Gott seinen

Heiligen Geist zugesagt.

Im Sakrament der Firmung am **Samstag, dem 29. Mai**, werden die FirmkandidatInnen dieses Geschenk Gottes mit Ihren Paten und Familien bei der **Pfarrfirmung in Neustadt** feiern. Firmspender wird **KR Mag. Herbert Döllner** sein. Wir hoffen, dass unsere FirmkandidatInnen - gestärkt durch die-

ses Sakrament - auch weiterhin immer wieder in unserer Kirche halt machen, um bei Gott aufzutanken.

Am **Samstag, 10. April**, ist ein **Vorbereitungstag** im Kloster **Panholz** vorgesehen. Danach findet abends um 19.30 h die **Vorstellungsmesse** in der Kirche statt.

Wir freuen uns auf die Firmung:

Bachner Simon	Gruber Adrian	Kneil Maximilian	Steiner Ida
Bachner Michael	Grünberger Johannes	Kühhaas Johanna	Steininger Maximilian
Brandl Selina	Haiderer Sabrina	Lichtenschopf Anja	Strauss Nina
Brunnhof Selina	Höfinger Julian	Pils Annalena	Üblacker Elisabeth
Enengl Elmar Raphael	Jochinger Alina	Reikersdorfer Anna	Zeuke Kevin
Gabler Kevin	Kamleitner Thomas	Rosenthaler Lea	Zimmerl Julian

Stell dir folgendes vor:

Du stehst an einer Tankstelle und vor dir taucht plötzlich eine Gestalt auf. Als sie sich umdreht, erkennst du sie: Es ist Gott!

An einem gewöhnlichen Dienstagabend triffst du den Chef des Universums – kaum vorstellbar, aber wenn es so wäre, wie würdest du ihn ansprechen?

„He, falsche Zapfsäule!“ oder würdest du ihn um ein Selfie bitten? Würde Gott freundlich lächeln, wenn du ihm einen guten Abend wünschst?

Nehmen wir an, ich hätte diese Woche an der Tankstelle tatsäch-

lich Gott getroffen und würde es dir jetzt einfach so erzählen. Würdest du oder irgendjemand mir glauben?

Wer wünscht sich das nicht, den eigenen Glauben ab und zu „auf-tanken“ zu können?

Jesus hat uns im Heiligen Geist diese Kraft gegeben. Er kann uns jederzeit und überall begegnen, ob im Gottesdienst, in anderen Menschen, in kleinen Ritualen und Zeichen, zu Festen wie der Firmung und Pfingsten oder auch im eigenen Gebet.

Die Tankstelle Gottes ist rund um die Uhr geöffnet!



Pfarrbühne: Wegen Neubau geschlossen 😊

Liebe Freunde der Pfarrbühne! Der Neubau vom Pfarrsaal schreitet mit großen Schritten voran.

Die Theatergruppe ist gerade dabei die Bühne zu planen. Vieles muss dabei bedacht werden. Sie soll ja für's Theater, pfarrliche Feste, Musikveranstaltungen usw. zweckmäßig sein.

Ein Sprichwort sagt: Zuerst kommt die Arbeit und dann das Vergnügen. Daher sind wir derzeit voll im „Baustellenstress“. Sobald wir wieder spielen können, wird es wieder zum Lachen werden.

Lachen ist ja bekanntlich die beste Medizin. Und diese Medizin

gibt es bald rezeptfrei in der neuen „Jakobsaal-Apotheke“. Wir freuen uns auf Euch!

Bis dahin wünschen wir euch allen: bleibt gesund!

Für die Pfarrbühne
Anton Grafeneder

Wir sagen „Danke“ für:

... **fleißige SternsingerInnen**

Am 2. Jänner 2021 brachten 8 Gruppen unter Einhaltung der Corona-Richtlinien den Segen Gottes diesmal nicht in die Häuser, aber bis zu den Häusern der Pfarre.

Trotz oder gerade wegen der schwierigen Bedingungen spürte man bei vielen Menschen die Freude über den Besuch der Sternsinger.

Die Spendenbereitschaft war sehr groß und so konnten die Kinder EUR 7.259,70 für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar sammeln.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen, die sich bereit erklärt haben, auch unter diesen besonderen Umständen - es war ein langer und anstrengender Tag und saukalt, wenn man nie in die warme Stube reinkommt - für eine gute Sache von Haus zu Haus zu ziehen. Doch auch ohne Unterstützung durch die Organisatorinnen Michaela und Viktoria Hackl und die vielen BegleiterInnen und HelferInnen wäre dieses Projekt nicht möglich - daher auch Euch allen ein **herzliches Dankeschön!**



... **das Nikolaus-Event und die Aufstellung der Krippe durch das Familienmesse-Team**

Der Besuch des hl. Nikolaus im Rahmen der Nikolausmesse konnte am 6. Dezember coronabedingt nicht stattfinden. Aber ganz ausfallen lassen wollte das Familienmesse-Team den Nikolaustag aber auch nicht. Stattdessen wurde der Hl. Nikolaus eingeladen, per Videobotschaft seine Wünsche zu senden. Die Kinder konnten aber trotzdem für einen kurzen Besuch in die

Kirche kommen und sich ein kleines Nikolaussackerl abholen. Von dieser Möglichkeit wurde reger Gebrauch gemacht und so konnte der Hl. Nikolaus vielen Kindern eine Freude bereiten.

Krippe Aufstellen

Wie jedes Jahr ist das Familienmesse-Team auch heuer wieder

zusammengekommen, um gemeinsam die Krippe in der Kirche aufzustellen. Da die öffentlichen Hl. Messen ja ausfielen, wurde der Entschluss gefasst, die Krippe am Marienaltar zu platzieren. So war die Krippe etwas erhöht und in der ganzen Kirche zu sehen.



Wir laden ein:

- ...zum Erwerb eines **Palmbesens** (in verschiedenen Größen und Ausführungen) am Samstag, 20. März, und Sonntag, 21. März, nach den Heiligen Messen
- ...zum Besuch der Gottesdienste am „**Versöhnungswochenende**“ 20./21. März 2021 Da coronabedingt heuer keine Bußandacht stattfindet, stehen die Gottesdienste an diesem Wochenende unter dem Motto „Versöhnung und Umkehr“.
- ...zur **Fastensuppenaktion** am Sonntag 21. März 2021 Nach den Gottesdiensten können selbstgemachte Suppen im Glas abgeholt werden. Bitte gerne auch eigenes Geschirr mitbringen.
- ...zur **Palmweihe** und Mitfeier des Palmsonntages Mit dem Palmsonntag treten wir ein in das Geschehen der Heiligen Woche. Wir versammeln uns um 9.00 h bei der Raika, nach der Palmweihe feierlicher Einzug in die Kirche und Gottesdienst
- ...zur **Mitfeier der Karwoche und der Ostergottesdienste**

Gründonnerstag 19.30h	Karfreitag 15.00h	Karsamstag/Osternacht 19.30h	Ostersonntag 8.00 / 9.30h
Wir denken an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern und die Fußwaschung. Er hat uns damit zwei ganz deutliche Zeichen gegeben, in denen er uns seine Gegenwart und Nähe versprochen hat.	Wir denken an das Leiden und Sterben Jesu am Kreuz. Dieser Tag ist von Stille, Fasten und Besinnlichkeit geprägt.	(Kerzen mitbringen bzw. werden angeboten / Speisenweihe) Mit dem Entzünden der Osterkerze beginnt die Feier der Osternacht. In der Dunkelheit, der Angst und Trauer kommt der auferstandene Jesus als Licht in unsere Welt.	(mit Speisenweihe) Ostern ist der Sieg des Lebens über den Tod. Heute dürfen wir die Freude über diese frohe Botschaft im Namen Jesu weitertragen.

- ...zur Teilnahme an der **Fußwallfahrt nach Maria Taferl am Samstag, 1. Mai 2021** Machen wir uns gemeinsam auf den Weg zur Gottesmutter in Maria Taferl, dem Zeichen der Hoffnung und des Trostes. Schöpfen Sie am Ziel neue Kraft und frischen Mut. Alle, die nicht mitgehen können, laden wir zum feierlichen Mariengottesdienst am Abend herzlich ein.



- 7.00 h Treffpunkt in der Kirche
 - 9.00 h Abgang von Willersbach
 - 11.00 h Andacht in der alten Kirche in Persenbeug
 - 12.30 h Abfahrt der Katholischen Jungschar vom Kirchenplatz nach Persenbeug
 - 13.00 h Abgang von der neuen Kirche in Persenbeug
 - 16.30 h Feierlicher Einzug in Maria Taferl mit der Musikkapelle
 - 19.30 h Mariengottesdienst mit Lichterumzug (Fackeln mitnehmen)
- Festprediger ist Diakon Mag. Gottfried Fischl aus Ardagger**

- ... zum **Friedensgebet** Jeden Sonntag wird um 7.30 h der Friedensrosenkranz in der Pfarrkirche gebetet und an jedem 7. des Monats um 18.30 h im Kloster Panholz oder coronabedingt in der Pfarrkirche (aktueller Ort wird in den Verlautbarungen auf der Pfarrhomepage bekanntgegeben). Die Termine sind:

Mittwoch, 7. April	Freitag, 7. Mai	Montag, 7. Juni	Mittwoch, 7. Juli
Sa. 7. August	Di., 7. September	Do., 7. Oktober	So., 7. November

Terminübersicht

Freitag	19.3.	8.00 / 19.00	Hl. Josef - Hl. Messen in der Kirche Wallfahrt nach Josefsberg (Anmeldung: ancillae.domini@cidnet.org)
Sa/So	20.3./21.3.		Palmbesenverkauf
Sonntag	21.3.		Fastensuppe zum Mitnehmen
Mi/Do	24./25.3.		Fraueneinkehrtage online (Info: ancillae.domini@cidnet.org)
Palmsonntag	28.3.	9.00	Palmweihe - Treffpunkt bei Raika, Prozession u. Hl. Messe
Gründonnerstag	1.4.	ab 13.00 19.30	Oster-Krankenkommunion Hl. Messe vom letzten Abendmahl
Karfreitag	2.4.	14.00 15.00	Ministrantenprobe Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag	3.4.	14.00 19.30	Ministrantenprobe Feier der Osternacht (Kerzen werden angeboten)
Ostersonntag	4.4.	8.00 / 9.30	Hl. Messe mit Speisenweihe / Osterhochamt
Ostermontag	5.4.	8.00 / 9.30	Hl. Messen
Samstag	10.4.	14.00 - 17.00	Wer suchet, der findet - Kath. Jungschar
Samstag	10.4.	19.30	Vorstellungsmesse der FirmkandidatInnen
Sonntag	11.4.		A guadi Mehlspeis für'n Kaffee dahoam
Sonntag	18.4.	9.30	Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder
Samstag	24.4.	19.30	Markusprozession und anschließend Hl. Messe
Samstag	1.5.	7.00 / 12.30	Pfarrwallfahrt nach Maria Taferl / Kath. Jungschar
Sonntag	2.5.	8.00	Florianimesse und Maibaumaufstellen
Mo/Di/Mi	10./11./12.5.	19.30	Bittprozession und anschl. Hl. Messe
Donnerstag	13.5.	9.00	Erstkommunion
Samstag	22.5.		Jungschar: Mix-up mit den Minis
Sonntag	23.5.	9.30	Jungschar-Ministrantenmesse
Samstag	29.5.	9.30	Pfarrfirmung
Donnerstag	3.6.	8.00 und 9.00	Fronleichnam
Samstag	5.6.	8.00 - 19.00	Jungschar on tour
Sonntag	13.6.	9.30	Feldmesse FF Oberholz
Sonntag	20.6.	9.30	Feldmesse FF Nabegg
Donnerstag	24.6.	9.00 bis 16.00	Anbetungstag
Mi - Sa	21.7. - 24.7.		Jungschar-Lager
Sonntag	25.7.	8.00 und 9.30	Kirtag
Jeden Freitag		18.30	Anbetungsstunde in der Kirche

Wichtiger Hinweis:

Die Corona-Pandemie macht auch vor der Kirche nicht halt. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung werden ständig angepasst und betreffen auch die Feste und Veranstaltungen im kirchlichen Jahreskreis. Es können sich dadurch kurzfristige Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich durch einen Besuch unserer Homepage (<http://pfarre.kirche.at/neustadt/>), hier sind die aktuellen Verlautbarungen immer abrufbar.

PS.: Wir haben eine große Kirche und halten uns strikt an die Hygienevorgaben (Abstand, Desinfektion, Maske, ...). Über zahlreichen Besuch bei den Gottesdiensten würden wir uns daher sehr freuen!

Sie erreichen Pfarrer GR Mag. Kasimir Kwiecien
unter: Tel. 07471/2203 oder 0676 826 633 265
email: pfarre.neustadt@aon.at

Kanzleizeiten: Di. 17 - 19 Uhr und Do. 9 - 11 Uhr
bzw. nach jeder hl. Messe

Homepage: <http://pfarre.kirche.at/neustadt/>

Impressum:

Medieninhaber und Verleger:
Röm.-kath. Pfarramt Neustadt/D.,
3323 Neustadt, Marktstraße 9
Redaktion: Pfarrblattteam

Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Alleininhaber: R.-k. Pfarre Neustadt/
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Neustadt/D.